

Unser
Blättchen

NR. 32

vom 11.11.74

TERMINE!

TERMINE!

VORMERKEN!!!

Am Mittwoch, 20.11. ab PUNKT 9,00 Uhr im
"Hessischen Hof"

Mannschaftsregeln
Näheres siehe letzte Seite im "Blättchen"!

Am Sonntag, 22.12. ab PUNKT 9,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle

Jahreshauptversammlung der TT-Abteilung

Am Freitag, 27.12. ab PUNKT 19,00 Uhr in der "Prinzenquelle"

Preisskat der TT-Abteilung

ab 20,00 Uhr für unsere Damen:

Preisvommee

GEFÄHRlich IST'S, DEN LEU (in diesem Falle den Pegasus) ZU WECKEN...

Als ich im vorigen Jahr die "komische" Idee hatte, die Spielberichte für unser Blättchen von je einem Spieler der Mannschaften verfassen zu lassen, glaubte ich nicht, daß das dermaßen "ausarten" könnte. Es gab zwar im Anfang einige Startschwierigkeiten (wenn z.B. die Berichte zu spät, oder auch garnicht abgegeben wurden), aber heute hat sich die ganze Sache so gut eingespielt, daß es mir direkt Spaß macht, diese "Ergüsse" zu vervielfältigen. Um nicht mißverstanden zu werden: Dies soll keine Beschwerde meinerseits sein, daß ich mir soviel Arbeit "aufgehalst" habe. Ich tue es gerne und wollte es ja nicht anders. Was mir Sorgen macht und was ich befürchte ist nur, daß diese, mit viel Idealismus zur Mannschaft und Abteilung geschriebenen Berichte, nicht alle gelesen werden. Es sollte mich und sicher alle "Verfasser" freuen, wenn wir uns irren und nicht nur die Berichte der eigenen Mannschaft gelesen werden. Im Übrigen haben sich gerade für die heutige Ausgabe des Blättchens die Berichte sehr stark angehäuft und das ist ja nicht immer so.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Mitarbeiter. Weiter so!!

Die Spiele nach dem 4.10. (Berichte)

Nachtrag von Jugendspielen.

Mi. 25.9.

Rengershausen Jgd.-Großenritte II. Jgd. 7:2 (Bericht: U. Gottschalk)

Die einzigen Punkte holte Stefan Dorschner. Vier Spiele wurden erst im 3. Satz verloren, daß zeigt, hier sind noch Verbesserungen möglich. Auswärts ist es halt doch schwerer. Thomas Kellner bestritt sein 1. Serienspiel überhaupt und hätte fast gewonnen: 20:22 im 3. Satz!

Sa. 21.9.

Elgershausen Jgd.-Großenritte I. Jgd. 7:2 (Bericht: U. Gottschalk)

Dieses Ergebnis hätte besser sein müssen. Thorsten Szeltner war noch auf Fehmarn und B. Aschenbrenner sagte eine Stunde vor Abfahrt ab, sodaß beide Dorschners zum Einsatz kamen. Manfred Gibhardt holte beide Punkte und bestätigte seine gute Form. Im Doppel mit Jürgen Bloch wurde erst im 3. Satz mit 18:21 verloren. Stefan Dorschner hätte durch aus einen Punkt holen können. Er unterlag im 3. Satz mit 18:21.

Di. 1.10.

St. Ottilien II. Jgd.-Großenr. II. Jgd. 7:1 kein Bericht

Sa. 5.10.

Großenritte II. Jgd.-Baunatal IV. Jgd. 7:1 (Bericht: U. Gottschalk)

Dieses Spiel lief in einer Stunde über die Bühne. Die IV. Jugendmannschaft war vielleicht nicht ganz so schwach, wie das Ergebnis es zeigt. Wir hatten das Glück auf unserer Seite. Andrea gewann z.B. 23:21 in einem Satz und Thomas Kellner gewann 23:21 im 3. Satz und sicherte den 7. Punkt. Der Heimnimbis wurde gewährt: 3 Spiele-3 Siege!

Mo. 7.10.

Großenritte IV.-Vollmarshausen III. 9:5 (Bericht: Norbert Buntentbruch)

Auch zum 3. Serienspiel der IV. Mannschaft mußte wieder mit Ersatz angetreten werden. Zum erstenmal wieder dabei war Klaus Guth nach seiner langen Erkrankung. Aber durch zu spätes Erscheinen konnte er nur noch im Doppel eingesetzt werden. Mit N. Buntentbruch gewann er auch gleich das Eingangsdoppel. Weiter an seine gute Form anknüpfen konnte wieder Bruno Weber. Mit August Weber holte er 4 der 9 Punkte ab Brett 1+2. Damit ist Bruno nach dem 3. Spiel noch ohne Niederlage. E. Frankfurth, H. Bego, Ko. Weber und No. Buntentbruch gewannen und verloren je 1 Einzel. Der 5 Minuspunkt ging auf das Konto von Weber Vater u. Sohn. Sie verloren ihr Doppel mit -18 und -15 gegen Fintsch/Brügger. Dabei war auffällig, daß Fintsch ohne Zweifel der beste Spieler des Gegners war, denn er gewann beide Einzel klar und spielte an Brett 6. Leider wurde durch dieses Serienspiel der Trainingsbetrieb sehr gestört. So ganz des Rätsels Lösung ist die neue Regelung bestimmt nicht. Für Abende mit Serienspiel müßte sie noch um eine Kleinigkeit geändert werden.

Mo. 7.10.

Niedervellmar IV.-Großenritte V. 9:3 (Bericht: H.W. Becker)

Ohne Siegchance war unsere V. gegen N-vellmar IV., die mit zu den stärksten Mannschaften der D-Klasse zählt. Die Punkte für unsere Mannschaft holten: H.W. Becker/R. Weber im Doppel, sowie R. Weber in seinen beiden Einzeln, die er ohne Mühe gewann. Bei Reinhard merkte man die Erfahrung und Routinede, die den anderen Spielern der V. Mannschaft noch fehlt. Wir spielten erstmals im Jägermeistertrikot. Schade daß mit Jägermeister kein Sieg gelang.

Mi. 9.10.

Bergshausen III.-Großenritte IV. 5:9 (Bericht: No. Buntentbruch)

Mit 3 Ersatzspielern und in dem Glauben, einen hohen Sieg landen zu können, fuhren wir nach Bergshausen. Nach den ersten Doppeln und beiden Einzeln stand es schon 4:0 für uns. In diesen acht 2:0 Sätzen wurden genau 80 Bälle vergeben. Das wären im Durchschnitt 10 Bälle pro Satz für den Gegner. Ein Zeichen der Schwäche--dachten wir. Doch es kam anders als wir dachten. Drei Spiele von E. Frankfurth (2) und A. Weber (1) gingen verloren. Die "Ersatzspieler" W. Frommhold, R. Weber und N. Buntentbruch gewannen je 2 Einzel, sind 6 Punkte. Dazu die Doppel Frommhold/Br. Weber und R. Weber/No. Buntentbruch, sind 8 Punkte. Den 9. Punkt holte Bruno Weber der in seinem 2. Einzel seine "weiße Weste" durch die erste Niederlage los wurde.

Fr. 11.10.

Großenritte V.-Lohfelden V. 2:9 (Bericht: Manfred Guth)

Im zweiten Heimspiel dieser Serie gelang es der V. überhaupt nicht, richtig ins Spiel zu kommen. Es begann schon mieserabel in den Anfangsdoppeln, als E. Hartmann/H.W. Becker und M. Guth/W. Bartelmei in kürzester Zeit von den Platten "gefedt" wurden. Als die nächsten 3 Einzel hintereinander verloren wurden, war der Faden ganz gerissen. Die

Berichte (Fortsetzung)

"Lichtblicke" in diesem Spiel waren ohne Zweifel Wilfried Bartelmei (Zweisatzsieg/Punkt zum 1:5) und der wacker kämpfende Erwin Hartmann (Dreisatzsieg/Punkt zum 2:7). Schwächen zeigten vor allen Dingen H.W. Becker, M. Guth und H. Bego, während sich G. Es-kuchem im Rahmen seiner Möglichkeiten recht beachtlich hielt. Der Endstand des Spieles war ein in dieser Höhenicht erwartetes 9:2 für einen Gegner, der an diesem Abend ein-wandfrei besser war. Punktestand nach diesem Spiel: 4 Spiele mit 2:6 Punkten und 14:34 Spielen.

Fr. 11. 10. Großenritte I.-Elgershausen I. 3:9 (Bericht: Franz Klein)
Ohne K. Weber (mit der III. Fußballmannschaft in Neustadt) und G. Heitmann (der wegen ei-ner Handverletzung nur pro Forma anwesend war) gelang uns gegen die favorisierte Mann-schaft aus Elgershausen ein beachtenswertes Ergebnis. Gleich am Anfang konnten H. Lange /B. Mihr in einem guten Spiel das Doppel Paar/H. Schröder im 3. Satz bezwingen und für eine echte Überraschung sorgen. Aber wer glaubte, daß wäre der einzige Punktgewinn, der hatte weit gefehlt. Denn mit G. H. Mihr hatten wir noch einen hervorragenden Spieler in der "Hinterhand". Im besten Spiel des Abends gewann er gegen R. Schäffer mit 2:1. Die Satzfolge: 15:21, 24:22 und 23:21 !! Gegen H. Schröder benötigte Georg Hermann zwar auch Sätze, war aber im 2. und 3. Satz eindeutig überlegen und konnte somit den 3. Punkt für die "Eintracht" erkämpfen. F. Klein konnte gegen Scherp, sowie gegen Paar jeweils den 1. Satz gewinnen, mußte sich dann aber gegen die routinierten Spieler geschlagen geben. Lobenswert war wieder einmal mehr der hervorragende kämpferische Einsatz von W. Heckmann, der allerdings auch die Stärke seiner Gegner anerkennen mußte. Auch nach diesem schweren Spiel ist G. H. Mihr im Einzel noch ungeschlagen.

Sa. 12. 10. Baunatal III. Jgd.-Großenritte I. Jgd. 1:7 (Bericht: Ulli Gottschalk)
Es erscheint auf den ersten Blick, als wären in diesem Jahr in der Jugendleistungs-klasse III die Mannschaften schwächer. Aber unserer Jugend merkt man doch an, daß es zweimal in der Woche trainiert wird. Nur ein Doppel wurde in dem heutigen Spiel ver-loren. Die Einzel wurden durchweg mit 2:0 Sätzen gewonnen. Dieser Nachwuchs läßt viele Hoffnungen offen.

So. 13. 10. Oberkaufungen I.-Großenritte I. 9:1 (Bericht: G. H. Mihr)
Beim TOP-Favoriten der A-Klasse, TSV Oberkaufungen, hatten wir uns von vornherein kei-nerlei Chancen ausgerechnet, zumal wir auch hier auf K. Weber (noch in Neustadt) und G. Heitmann (Handverletzung) verzichten mußten. Trotzdem spiegelt die klare 1:9 Nie-derlage den wahren Spielverlauf nicht wieder, denn bei etwas Glück hätten wir das Er-gebnis mit 3:9 etwas freundlicher für uns gestalten können. Zunächst gewann G. H. Mihr gegen Gundlach den 1. Satz mit 21:17 und lag im 2. Satz mit 21:20 vorn als ein spiel-entscheidender Kante ball ihn so ärgerte, daß er nach dem 2. auch den 3. Satz mit 11 verlor und damit gleichzeitig seine erste Niederlage einstecken mußte. Auch B. Mihr hatte Pech, konnte er doch eine 19:16 Führung im 3. Satz gegen Mehmet nicht nach Hau-se schaukeln. Für den einzigen Pluspunkt in Kaufungen sorgte das immer erfolgreicher spielende Doppel F. Klein/G. H. Mihr. Sie schlugen die Favoriten Zinner/Gundlach in 2 Sätzen. Erwähnt sei noch, daß diesmal W. Heckmann und P. Schaub die beiden freien Plätze einnahmen und ihr Bestes gaben. Erwähnt sei auch noch, daß von Kaufunger Seite einer von uns beantragten Spielverlegung nicht stattgegeben wurde. Die Begründung mit Hal-lenschwierigkeiten erschien uns von Mannschaftsführer Weidisch bei der Begrüßung doch recht unglaublich. (Anmerkung der Redaktion: Wir werden diese Ablehnung im Auge behalten!) Fazit: Diese Niederlage wirft uns nicht um, sondern macht uns höchstens noch trainingsfleißiger!!

Mi. 16. 10. Großenritte I. Jgd.-Wolfsanger II. Jgd. 3:7 (Bericht: A. Bunttenbruch)
Wo der "Schoppen" hinkommt, da wächst kein Gras mehr, oder anders gesagt: die von G. Schäfer trainierte Jugend fegt alles von den Platten was vor ihre Schläger kommt. Nachdem jahrelang unter seiner Leitung die Jugend des KSV Hessen dominierend war, scheint sich mit seinem Weggang jetzt das Schwergewicht nach Wolfsanger zu verlegen. Woran es lag, daß unsere I. Jugend mit 3:7 einging, kann ich nicht beurteilen, da ich nur die beiden letzten Einzel noch mitbekommen habe. Dabei ist es meiner Meinung nach bei Jürgen Bloch nur eine Nervensache. Er führte im 2. Satz (den 1. hatte er mit 23:25 verloren) mit 18:17 und spielte dann so verkrampt, daß er vier Bälle hintereinander ins Netz stieß. B. Schenbrenner zieht jeden Ball an. Mangelnde Sicherheit und feh-lendes Ballgefühl kosteten ihm die meisten Punkte. Er müßte mehr trainieren. Was

Berichte (Fortsetzung)

intensives Training ausmacht, zeigte Thorsten Szeltner mit 2 Einzelsiegen. Wieso verlor hier Manfred Gibhardt sein erstes Einzel??

Fr. 18.10. Großenritte III.-Baunatal IV. 9:7 (Bericht: Al. Buntenbruch)

Dieses Spiel war vorher auszurechnen. Die Siege der "Ersatzspieler" Werner und Nowak hatten wir einkalkuliert. Ebenso den Sieg von Freitag gegen G. Schröder. Dazu ein Doppelerfolg der Baunataler. Das wären 6 Punkte für den Gegner gewesen. Das es dann doch noch 7 Siege für Baunatal gab, war meine Schuld. Ich hatte in meinem 2. Einzelspiel den 1. Satz mit 13 gewonnen und nahm den 2. Satz zu leicht und verlor prompt mit -14. Im 3. Satz brachen wir bei 1):18 drei Angaben meines Gegners "das Genick". Dieses verlorene Spiel hätte der ganzen Mannschaft ein Punkt kosten können, aber Sigi und Heinz (unser Spitzendoppel) kämpfte die Paarung Werner/Nowak im 3. Satz mit 21:19 nieder und ein frenetischer Jubel aller Spieler und zuschauenden Kameraden war wie eine Erlösung und Genugtuung. So paradox es klingt: den Baunatalern wäre mit dem "Hans Werner Becker Trick" (die Ersatzleute sind stärker als die Stammspieler) ein Teilerfolg gelungen. (fast)

Sa. 19.10. FTN-Niederzwehren II.-Großenritte III. 9:3 (Bericht: Al. Buntenbruch)

Auf der Fahrt zu unserem heutigen Gegner hatte ich, nach dem Sieg vom Vortag gegen Baunatal, noch ein gutes Gefühl, daß wir gut abschneiden würden. Aber als ich die Mannschaftsaufstellung des FTN sah, war mein vorher gutes Gefühl nur noch ein "Hirngespinnst". Sieben Spiele wurden zwar erst im 3. Satz entschieden und wir hätten im günstigsten Falle mit 5- oder 6:9 verloren. Volker gewann an 5+6 seine beiden Einzel, während Franz ein Opfer seiner Nerven wurde und leer ausging. Für den 3. Sieg sorgte Heinz gegen Burhenn! Heinz, sowie Volker wechselten nach ihrem ersten verlorenen Satz ihre Schläger und rissen ihre Spiele noch herum. Diese erste Niederlage wird uns nicht "umwerfen". Wir wissen jetzt, daß wir keine Favoriten sind. Nach dem Spiel wollten wir bei Humburgs die Niederlage hinunterspülen, aber es war geschlossen. Wir fuhren zu Kochs Kurt, der sich über diesen seltenen Besuch sehr freute. Ob wir nicht unser "Stammlokal" wechseln sollen??

So. 20.11. Heiligenrode III.-Großenritte V. 9:2 (Bericht: H.W. Becker)

Wieder eine klare Niederlage von unserer V. Mannschaft, diesmal mit 9:2 in Heiligenrode. Das Doppel D. Holzhauer/R. Weber verlor im 3. Satz durch einen Netzball mit 21:19. Ebenso unterlag W. Bartelmei im 3. Satz gegen Umbach mit 21:19. Die beiden Siegpunkte holte (wie gehabt) Reinhard Weber. Diese Niederlage tut uns nicht weh, da wir sowieso keine Chance hatten.

Di. 22.10. Eschenstruth II. Jgd.-Großenritte I. Jgd. 7:3 (Bericht: Wolfg. Frommhold)

Die bisher ungeschlagene Jugend Eschenstruth II. konnte auch von unserer in kompletter Besetzung angetretenen Jugendmannschaft nicht geschlagen werden. Nachdem beide Eingangsdouble für uns verloren wurden, konnten lediglich M. Gibhardt seine beiden Einzel und J. Bloch ein Einzel gewinnen. Die von Anfang an bei allen Spielern bestehende Nervosität legte sich auch bei den weiteren Spielen nicht. Ob der Grund darin zu suchen war, daß beim Gegner 2 Mädchen mitspielten?? Fazit: Bei etwas mehr Konzentration hätte das Endergebnis besser ausgesehen.

Fr. 25.10. Großenritte V.-Obervellmar V. 9:7 ! (Bericht: H.W. Becker)

Bis 1,30 Uhr wurde der zweite Sieg der V. Mannschaft in dieser Serie gefeiert. Das Duell der beiden V. Mannschaften stand auf Messersschneide. Durch die Unterstützung der am gleichen Abend trainierenden I. Mannschaft konnten wir verdient mit 9:7 gewinnen. Unsere Kameraden gaben uns Ratschläge und spendeten Beifall für jeden errungenen Punkt. M. Guth/W. Bartelmei konnten ihr Anfangsdouble gewinnen, während H.W. Becker/H. Bego im 3. Satz verloren. An 5+6 konnte H. Bego sein erstes Einzel gewinnen, während E. Hartmann im 3. Satz verlor. Nachdem auch M. Guth und W. Bartelmei ihre vorderen Einzel verloren hatten, und H.W. Becker ebenfalls verlor, stand es schon 5:2 für Obervellmar. A. Buntenbruch als Unterstützer der V. Mannschaft verließ die Halle, weil er die Hoffnung an einen Sieg aufgegeben hatte. (Anmerkung d. Redakteurs: Ich war ehrlich über die schwachen Leistungen enttäuscht) Doch jetzt schlug "Master" G. Eskuiche zu!! Er gewann sein erstes Spiel in der V. Mannschaft. Das spornte alle anderen Mannschaftskameraden an. E. Hartmann gewann in 2 Sätzen, während H. Bego verlor (Spielstand: 4:6) An Brett 1+2

Berichte (Fortsetzung)

Überraschten M. Guth und W. Bartelmei mit 2 Siegen zum 3:6 Spielstand. Der zweite Sieg von "Master" G. Eskuche gab mir die Hoffnung, daß ich seinen ersten Gegner auch packen würde. Nach einem spannenden Kampf verlor ich unglücklich mit 20:22, 21:17 und 18:21. Weil ich in meinem ersten Einzel klar verloren hatte, traute ich G. Eskuche gegen diesen Spieler keinen Sieg zu. Doch "Master", unterstützt von der Mannschaft, lieferte eine starke Schlacht und gewann in 3 Sätzen: 20:22, 21:16 und 21:19. Er war der Held des Tages und gewann bisher als einziger der Mannschaft seine beiden Einzel in einem Punktespiel. Das hat ihm niemand zugestanden. Beim Stande von 7:7 ging es in die letzten beiden Doppel. M. Guth/W. Bartelmei konnten ihr Doppel in 2 Sätzen klar gewinnen. Nun hing alles vom Doppel H.W. Becker/H. Bego ab, ob wir einen oder beide Punkte bekommen würden. Es kam sogar zu einem 3. Satz. F. Klein bekam mit dem Schiedsrichter von Ovelim noch eine Auseinandersetzung, weil Franz uns Ratschläge gab. Aber der Arger legte sich schnell. Wir durften nur auf Sicherheit spielen, denn den 2. Satz hatten wir durch leichtsinniges Schlagen verloren. Durch Unterstützung der Mannschaft konnten wir schließlich verdient mit 21:16 gewinnen. Jubelstürme brachen in der Halle aus, denn Niemand hatte mit einem Sieg gerechnet. Überragender Mann war Gerhard Eskuche und ihm ist es zu verdanken, daß wir jetzt 4 Punkte unter Dach und Fach haben. Allen and ren gebührt für ihren kämpferischen Einsatz ein Sonderlob.

Sa. 12. 10. Elgershausen IV. Jgd. - Großenritte II. Jgd. 5:7 (Bericht: Volker Hansen)
Nach 3 Heimsiegen und 2 Auswärtsniederlagen endlich der erste Auswärtssieg. Wir sind in Elgershausen mit 5 Spielern angetreten. Heike Schröder spielte nur Doppel und Thomas Richard nur Einzel. Thomas gewann seine beiden Spiele und dabei einen Satz mit 21:1 !! Das alles entscheidende Doppel gewannen St. Dorschner/Th. Kellner gegen die Paartöchter Monika und Sabine. Endstand: 7:5 für unsere II. Jugend.

So. 20. 10. PTN Niederröhren III. - Großenritte IV. 4:9 (Bericht: Peter Hempel)
Wir hatten uns unseren Gegner doch etwas stärker vorgestellt und waren deshalb wieder mit dem hervorragenden "Ersatz" W. Frommhold und N. Buntentbruch angereist, die uns in bisher allen Spielen unterstützt und zum Sieg verholfen haben, da K. Guth (leider noch immer nicht ganz genesen) und H. Skornitzke uns noch nicht zur Verfügung standen. Die besten Zwehrener Spieler waren Nr. 1 Meitz und Nr. 2 Göbel, die alle 4 Punkte für ihre Mannschaft holten, 3 im Einzel und 1 im Doppel. Unsere Punkte holten: N. Buntentbruch, W. Frommhold und B. Weber je 2, (alle 3 weisen außerdem eine hervorragende Einzelbilanz auf) E. Frankfurth, P. Hempel sowie das Doppel N. Buntentbruch/P. Hempel je 1 Sieg. Nach diesem 4. Auswärtsspiel und 1 Heimspiel haben wir das gute Punktverhältnis von 6:2 (nach Siegen über St. Ottilien, Vollmarshausen III., Bergshausen III. und PTN-Nds. und 1 Niederlage gegen die I. von VFL Simmershausen.) Wir stehen punktgleich mit Wellerode I. und haben also reelle Chancen den Aufstieg in die C-Klasse zu schaffen, falls wir alle so weitermachen.!

Fr. 25. 10. Breitenbach I. - Großenritte II. 9:7 (Bericht: Peter Schaub)
Das 7:9 in Breitenbach bedeutete die erste Saisonniederlage für unsere Mannschaft und einen gehörigen Dämpfer für unsere Aufstiegshoffnungen. Durch diesen doppelten Punktverlust sind wir schon ein ganzes Stück von den beiden führenden Mannschaften Elgershausen II. und Lohfelden IV. entfernt und wenn es uns nicht gelingt, eine dieser beiden Mannschaften zu schlagen, sieht es trübe aus. Daß wir dieses Spiel verloren haben, lag bestimmt nicht daran, daß W. Hempel und R. Seidel fehlten. Wir hatten mit S. Fanasch und H. Köhler zwei gute Ersatzleute, die beide im Einzel und auch im Doppel je einen Punkt holten. Die übrigen 4 Spiele gewannen: W. Heckmann (2), P. Schaub, K. Trott/P. Schaub (je 1). P. Schaub verlor sein 1. Spiel in dieser Serie. Der Spielverlauf war sehr abwechslungsreich. Nachdem wir schon 1:4 und 2:5 zurückgelegen hatten, führten wir nach Siegen von P. Schaub, H. Köhler, S. Fanasch und W. Heckmann plötzlich 6:5. Es gelang uns aber nicht, diese Führung auszubauen und das Spiel noch zu gewinnen. Vor dem Schlußdoppel stand es nach 3 Siegen von Breitenbach 8:6 für den Gegner. Leider konnten wir dann nur noch ein Doppel gewinnen. Abschließend noch die Bilanz nach 5 Spielen: W. Hempel 3:4, W. Heckmann 5:2, P. Wagner 3:6, R. Seidel 2:3, P. Schaub 9:1, K. Trott 6:4, H. Köhler 2:2, S. Fanasch 1:1, R. Seitzner 1:1, W. Hempel/P. Wagner 4:0, P. Schaub/K. Trott 3:2, P. Wagner/R. Seidel 1:2, S. Fanasch/H. Köhler 1:1

IMMER NOCH SPIELBERICHTE (Fortsetzung)

So. 27. 10. Großenritte IV. - Rengershausen IV. 8:8 (Bericht: Peter Hempel)
Vergleicht man dieses Spiel mit dem der II. Mannschaft gegen Baunatal III., so stellt man fest: Beide Spiele fanden in der gleichen Halle statt, beide am Sonntagmorgen und zur gleichen Uhrzeit; die II. Mannschaft, wie auch wir, rechneten mit einem Sieg und mußten am Ende noch zufrieden sein, wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. Genau so ging es uns: Nach gutem Start führten wir mit 3:1, doch plötzlich sah es schlecht aus, denn der Gegner führte seinerseits mit 5:3, 7:5 und 8:6 vor den Schlußdoppeln, die wir jedoch nach gewaltigem Kampf und durch die Unterstützung einiger Kameraden aus anderen Mannschaften, beide gewinnen konnten. (Vielen Dank für Eure Unterstützung und Euren Beifall!!) Ich finde, daß diese Unterstützung ein gutes Beispiel dafür ist, daß die lautstarke Anwesenheit von "Anhängern" einiges mit dem Spielausgang zu tun hat. (Weitere Worte hierzu kann ich mir ersparen) (Anmerkung des "Redakteurs": Leider sieht man immer nur die selben Gesichter bei Spielen unserer Mannschaften. Man sollte nicht glauben, daß wir über 40 aktive Mitglieder haben.) Dieses 8:8 bringt uns trotz allem nicht vom vorderen Tabellendrittel weg. Mit 9:3 Punkten aus 6 Spielen, liegen wir noch ganz gut im Aufstiegsrennen. Unsere Punkte holten heute: W. Frommhold, N. Buntbruch und das Doppel N. Buntbruch/P. Hempel (je 2) und B. Weber, sowie das Doppel B. Weber/W. Frommhold (je 1). Konnten wir auch von Brett 1 bis 4 nur 1 einzigen Punkt holen, so ist unsere Doppelstärke doch sehr erfreulich. Gegen das sehr starke Doppel Siebert/Schuchhard holten wir 1 Punkt und gegen das, in dieser Serie bis gestern noch ungeschlagene Doppel Brandau/Siebert B. holten wir beide Punkte, einmal sogar mit 21:9 und 21:6 !!

Mi. 30. 10. Großenritte I. Jgd. - Wattenbach I. Jgd. 7:4 (Bericht: Volker Hansen)
Nach der letzten Heimmiederlage gegen Wolfsanger III. endlich wieder ein Sieg. So leicht, wie sich das 7:4 anhört, war es allerdings nicht. Großen Anteil am Sieg hatte Jürgen Bloch, der seine beiden Einzel und beide Doppel mit Manfred Gibhard gewann.!

Fr. 1. 11. Großenritte III. - Obervellmar II. 3:9 (Bericht: Albert Buntbruch)
In einem auf 16 Spiele angesetzten Meisterschaftskampf der C-Klasse standen sich heute im "Madison Square Garden" der Langenbergschule der Titelverteidiger Obervellmar II. und der "Herausforderer" Großenritte III. gegenüber. Die "Arena" war, einschließlich des Klaviers, bis auf den letzten Platz besetzt. Es herrschte eine gespannte, aber illusionslose Atmosphäre. Nach dem 7. Kampf war der "Herausforderer" schon schwer angeschlagen und mußte mehrfach "ausgezählt" werden. Lediglich "Cassius" Fanasch konnte bei seinem ersten Gegner, nach einem 21:18, 21:13 Sieg, noch "auf den Beinen bleiben". Ein Hoffnungsschimmer flammte auf, als "Sunny Boy Listen" Hansen und "Sugar Ray Robinson" Buntbruch mit 2 K.o.-Siegen auf 3:6 verkürzen konnten. Aber die folgenden Niederlagen von "George Foreman" Schröder, "Cassius" Fanasch und "Joe Frasier" Szeltnier brachten den endgültigen K.o. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß auch "Archie Moore" Köhler mit seiner "flocrettartig gestochenen Geraden" keine Siegchance hatte. Daß der geschlagene "Herausforderer", trotz der klaren Niederlage, noch zu Speis und Trank ins "HILTEN-HUMBURG" ging, beweist die gute Moral in der "Staffel".

Mo. 28. 10. Niedervellmar II. Jgd. - Großenritte I. Jgd. 1:7 (Bericht: Ulli Gottschalk)
Gegen Niedervellmar II. wurde mit dem 7:1 Sieg das Punktekonto wieder ausgeglichen. Burkhard Aschenbrenner hatte seine Turnschuhe vergessen und mußte in Socken spielen. Sein Doppelpartner Torsten war dadurch so irritiert, daß dieser Punkt verloren ging. Das andere Doppel, M. Gibhard/J. Bloch und die weiteren Einzel wurden aber alle gewonnen, wobei Manfred Gibhard beide Gegner mit 2:0 besiegte und alle 4 Sätze im Schneider gewann. Es wird Zeit, daß für ihn die Gegner bald stärker werden.

Sa. 19. 10. Großenritte II. Jgd. - Obervellmar II. Jgd. 7:3 (Bericht: Ulli Gottschalk)
Das Spiel wurde eindeutig durch die Siege von Stefan Dorschner und Thomas Kellner beherrscht. Im Doppel, sowie in den Einzeln wurden alle Spiele mit 2:0 gewonnen. Andrea Dorschner und Heike Schröder scheiterten jeweils an der Ballsicherheit der Nr. 3 von Obervellmar und konnten auch das Doppel (3 Sätze) nicht gewinnen. Aber das zeigt uns nur umso besser, wo wir die Schwerpunkte im Training setzen müssen. Der Heimantrieb wurde weiterhin gewahrt!

Nächstes „Blättchen“ erscheint am 9. Dezember

Und noch immer Spielberichte (Fortsetzung)

So. 3.11. Großenritte II.-Lohfelden IV. 5:9 (Bericht: Peter Schaub)
Obwohl wir dieses Spiel gegen die wirklich sehr guten Lohfeldener verloren, möchte ich es als unser bestes Saisonspiel bezeichnen. Wir konnten wieder mit Willi Hempel und Reinhard Seidel antreten und leisteten dem mutmaßlichen Aufsteiger in die B-Klasse erheblichen Widerstand. Ich möchte sogar behaupten, daß wir bei ein wenig mehr Glück durchaus eine reelle Siegchance gehabt hätten. Beim Stande von 5:5 verloren nacheinander W. Hempel und W. Heckmann ihre Spiele mit 21:19 im 3. Satz und R. Seidel mußte sich mit 21:18 im 3. Satz geschlagen geben. Wären diese Spiele gewonnen worden hätte es nicht 9:5 für Lohf. gestanden, sondern 8:6 für uns. Und zu was wir im Doppel fähig sind, haben wir in dieser Serie schon mehrfach bewiesen. Die größte Überraschung war für mich an diesem Morgen Reinhard Seidel. Er gewann ganz souverän gegen König, der im Vorjahr noch in der A-Klasse spielte. Die übrigen 4 Punkte holten Peter Schaub und Klaus Trott (je 2). Nach dieser Niederlage haben wir schon 5 Verlustpunkte und unsere Hoffnungen auf den Aufstieg werden immer kleiner. Wenn wir noch etwas ausrichten wollen, müssen wir am 1.12. das Spiel in Elgershausen gewinnen. Es wäre erfreulich, wenn zu diesem Spiel einige Kameraden als Schlachtenbummler mitfahren würden. !!!

So. 3.11. Niedervellmar II.-Großenritte I. 6:9 (Bericht: Bernfried Mihr)
Mit dem Willen, durch einen Sieg das leicht negative Punktekonto wieder auszugleichen fuhr "unsere Erste" nach Niedervellmar, um gegen die dortige II. anzutreten. Daß der, sich gegen Ende des Spiels dramatisch zuspitzende Kampf, mit 9:6 erfolgreich gestaltet werden konnte, geht einmal mehr auf die zur Zeit herrschende Kampfmoral und Kameradschaft der Mannschaft zurück. Dramatisch spitzte sich das Geschehen zu, als nach unserer 8:3 !! Führung, der Gegner bis auf 8:6 herankam und auch das letzte Doppel (gegen K. Weber/H. Lange) schon zu ihren Gunsten entschieden war. In dieser Phase wirkte sich das jahrelange Zusammenspielen unseres Doppels F. Klein/G. H. Mihr aus, die nach 16:13 Rückstand im 3. Satz noch mit 21:18 gewinnen konnten. Auch in den Einzelspielen war Franz der erfolgreichste Spieler. Er ging zweimal als Sieger von der Platte, während alle anderen jeweils mit 1 Sieg und 1 Niederlage "aufwarteten", wobei von allen die Siege von S. Fanasch (gegen Hilgenberg) und B. Mihr (gegen Schöneweitz) überraschten. Mit der Gewissheit, das gesteckte Ziel erreicht zu haben, traten wir nach 3 Stunden Spielzeit um 12,30 Uhr die Heimreise an.

Mo. 4.11. Großenritte IV.-Oberkaufungen III. 6:9 (Bericht: Peter Hempel)
Dieses 6:9 bedeutet unsere 2. und auch höchste Niederlage dieser Saison. Zugegeben war dies unser bisher stärkster Gegner, aber es wäre nicht viel Glück nötig gewesen, um das Ergebnis umzudrehen, denn gegenüber 1 gewonnenen Spiel im 3. Satz, haben wir 5 Niederlagen im 3. Satz zu beklagen. Dazu kommen noch sehr knappe Niederlagen im 2. Satz. Außerdem war das letzte Doppel schon gewonnen, zählte aber nicht mehr. Um die Dramatik des Spiels aufzuzeigen, hier die einzelnen Spiele in ihrer Reihenfolge:

W. Frommhold/U. Gottschalk-Wollenhaupt/Sinemus	18:21 im 3. Satz	0:1
P. Hempel/N. Bunttenbruch-Raabe/Hillberger	2:0 Sieg	1:1
U. Gottschalk-Eskuche	2:0 Sieg	2:1
N. Bunttenbruch-Hillberger	0:2 Niederlage	2:2
A. Weber-Wollenhaupt	Niederlage im 3. Satz	2:3
P. Hempel-Sinemus	21:14 Sieg im 3. Satz	3:3
Er. Weber-Raabe	0:2 Niederlage	3:4
W. Frommhold-Pietz	2:0 Sieg	4:4
N. Bunttenbruch-Eskuche	22:20, 21:12 Sieg	5:4
(mindestens 10 Netzbälle des Gegners im 1. Satz)		
U. Gottschalk-Hillberger	Niederlage im 3. Satz	5:5
A. Weber-Sinemus	Niederlage im 3. Satz	5:6
P. Hempel-Wollenhaupt	20:22, 16:21	5:7
Er. Weber-Pietz	2:0 Sieg	6:7
W. Frommhold-Raabe	24:26 !! 21:23 !!	6:8
P. Hempel/N. Bunttenbruch-Sinemus/Wollenhaupt	24:22, 18:21, 19:21	6:9

Spiele 17:19

W. Frommhold/U. Gottschalk-Raabe/Hillberger Sieg im 3. Satz (ohne Wertung)
Unser Punktestand: 9:5 Chancen geschrumpft, aber Aufstieg noch möglich.

Es verßt nicht ab, Spielberichte (Fortsetzung)

Mo. 4.11. Ihringshausen Jgd.-Großenritte II. Jgd. 3:7 (Bericht: H.W. Becker)
Ohne Sieghoffnung fuhr unsere II. Jugendmannschaft nach Ihringshausen. Keiner hatte an einen klaren Sieg gedacht. Diesmal überraschten die Mädchen mit je 2 Einzelsiegen. Dazu je ein Einzelsieg von Stefan Dorschner und Thomas Kellner und von beiden ein Doppelsieg.

Mo. 4.11. Sandershausen V.-Großenritte II. 2:9 (Bericht: Peter Schaub)
Diese Sandershäuser Mannschaft wird sicherlich zusammen mit Obervellmar IV. in die D-Klasse absteigen. Sie hatten heute noch das Handycup, daß sie nur mit 5 Spielern antreten mußte. Mit Hofmann, Ganz und Schader waren allerdings drei alte Bekannte in dieser Mannschaft, dazu kamen mit Raabe und Kunster zwei junge Spieler. Die 2 Punkte für Sandershausen holten die "alten Füchse" und zwar Ganz gegen W. Hempel und Schader gegen P. Wagner. Unsere Punktesammler waren: P. Wagner/R. Seidel, P. Schaub/K. Trott, P. Schaub, K. Trott, W. Hempel, W. Heckmann und R. Seidel (je 1). Dazu kamen 2 Punkte kampflos auf unser Konto. Etwas überraschend war der klare Doppelerfolg von P. Schaub/K. Trott gegen Hofmann/Ganz (21:9, 21:5 !!). Ähnlich klare Siege gelangen P. Schaub und K. Trott in ihren beiden Einzeln gegen Kunster (4 mal Schneider). Natürlich folgte auch nach diesem Spiel wieder der schon obligatorische "Kneipengang". Ich kann nur feststellen, daß die Kameradschaft in der II. Mannschaft hervoragend ist. Hier die Bilanzen der Spieler: W. Hempel 4:7, W. Heckmann 6:4, P. Wagner 3:9, R. Seidel 4:4, P. Schaub 12:1, K. Trott 9:4, P. Schaub/K. Trott 5:4, W. Hempel/P. Wagner 4:0, P. Wagner/R. Seidel 2:3

Di. 5.11. Vollmarshausen II.-Großenritte V. 9:1 (Bericht: Manfred Guth)
Die V. Mannschaft mußte in ihrem 7. Saisonspiel die 5. Niederlage einstecken. Konnte man in den beiden Anfangsdoppeln und im 1. Einzel Fischer-Hartmann noch von Pech sprechen (alles 3-Satz Niederlagen), danach siegte H. Bego knapp, so hatten sich danach die Gastgeber "eingeschossen" und wir hatten trotz guter Spiele keine Chance mehr. Jeder Spieler gab sein Bestes. Es fehlt unserer Mannschaft einfach die Routine. Erfolgsversprechende Ansätze waren erneut unverkennbar. Man sollte dennoch hoffen, daß es jetzt langsam "aufwärts" geht. Punktestand nach diesem Spiel: 4:10 Spiele: 26:59

Mi. 6.11. KSV-Hessen II.-Großenritte I. 6:9 (Bericht: Franz Klein)
"EINTRACHT IM BAYERN-FIEBER"
Damit das große Derby, 'C Magdeburg gegen Bayern München am Bildschirm verfolgt werden konnte, wurde das Spiel gegen KSV II. mit beiderseitigem Einverständnis von 20,00 Uhr auf 18,00 Uhr vorverlegt. Streckenweise wurde an 3 Platten gespielt, dennoch schafften wir es nicht, pünktlich um 20,00 Uhr das Spiel zu beenden. Zunächst sah es nicht nach einem Sieg der Eintracht aus, denn der KSV führte nach 7 Spielen mit 5:2. Die beiden Punkte für konnten F. Klein/G.H. Mihr im Doppel, sowie G.H. Mihr im Einzel beisteuern. Doch nun begann die "unheimliche" Serie der EINTRACHT, bei der nur F. Klein "aus der Rolle fiel" und sein Spiel gegen Wiesner deutlich verlor. Es folgten nun Siege von G. Heitmann, G.H. Mihr, und B. Mihr, die eine Wende andeuteten. Die Wende kam auch prompt: K. Weber ließ in einem guten Spiel Christ keine Chance und G. Heitmann konnte mit einer soliden kämpferischen Leistung Cronau im 3. Satz besiegen. Mittlerweile war es schon 20,00 Uhr. Die letzten beiden Punkte halten noch "schnell" H. Lange im Einzel und F. Klein/G.H. Mihr im Doppel. Die Turnhalle wurde nun fluchtartig verlassen, damit noch möglichst viel von dem Fußballspiel gesehen werden konnte. Eine gute Mannschaftsleistung, an der G.H. Mihr und G. Heitmann mit je 2 Einzelsiegen wesentlich beteiligt waren, brachte uns den verdienten 9:6 Sieg.

Mi. 6.11. Großenritte I. Jgd.-KSV-Hessen Jgd. 7:1 (Bericht: Volker Hansen)
Der Gast trat nur mit 3 Spielern an, dadurch wurde wahrscheinlich das Spiel etwas zu leicht genommen. T. Szeltner, B. Aschenbrenner und J. Bloch gaben je einen Satz ab. Den einzigen Punkt für den KSV gab das Doppel J. Bloch/B. Aschenbrenner ab. Ansonsten aber ein klarer Sieg.

Fr. 8.11. Großenritte I.-FTN-Ndzw. I. 9:1 (in Worten: NEUN ZU EINS)
(Bericht: Gemeinschaftsarbeit)

Einen sensationellen Ausgang nahm unser heutiges Spiel gegen die I. des FTN. Bei unserem großartigen 9:1 Sieg hatte der Gegner nicht die Spur einer Chance. Der Gast kam mit der Empfehlung eines 8:8 gegen Elgershausen, traf auf eine in Superform spielende Eintracht und konnte nur durch ihren Spitzenspieler gegen K. Weber einen Plus-

Seite acht: Berichte, Berichte usw. (Fortsetzung)

punkt buchen. Für unsere Punkte sorgten die Doppel F. Klein/G.H. Mihr, H. Lange/B. Mihr sowie in den Einzeln G.H. Mihr(2), B. Mihr(2), F. Klein, H. Lange und G. Heitmann (je 1). Die "englische Woche" brachte uns 6:0 Punkte und 27:13 Spiele. Im Einzelnen sah es so aus: F. Klein 3:2, K. Weber 2:3, G. Heitmann 3:0, H. Lange 3:2, G.H. Mihr 5:1, B. Mihr 4:2. In den Doppeln: F. Klein/G.H. Mihr 4:0, K. Weber/H. Lange 0:1, und H. Lange/B. Mihr 2:0. Mit dem klaren Sieg gegen FTM hat sich unsere Mannschaft auf den 3. Platz in der A-Klasse vorgearbeitet und diesen Platz gilt es bis zum Saisonende zu verteidigen. Wichtig ist allerdings auch, daß wir uns bei einem bestimmt nicht ausbleibenden Rückschlag weiterhin nach vorne zu orientieren haben und weiterhin die gute Rolle spielen, die uns momentan ermöglicht wird. Im Anschluß an die heutigen Serienspiele der I. und V. Mannschaft wurde beim gemütlichen Beisammensein (Bankett) im Gasthaus zur Burg ein Tischfußballturnier ausgetragen. Auch hier machte die I. Mannschaft auf sich aufmerksam, als sie die V. knapp und etwas glücklich mit 10:8 besiegen konnte. (Anmerkung d. Red.: Dem Zusatz von Coach H.W. Becker: Meinen Glückwunsch der I. Mannschaft!, schließen wir uns alle natürlich an.!)

Fr. 8. 11. Großenritte V. - Elgershausen III. 2:9 (Bericht: Hans-Werner Becker und Manfred Guth)

Gegen den Spitzenreiter aus Elgershausen verlor unsere V. mit 2:9. Die beiden Punkte bekamen wir kampflos, da der 6. Spieler von E. noch nicht im Besitz eines Passes war. Unsere beiden Anfangsdoppel spielten zwar recht gut, konnten aber Niederlagen nicht abwenden. Fast hätte es sogar eine Sensation gegeben als nämlich das Doppel M. Guth/W. Bartelmei gegen die Routiniers Bürger/Weckesser den 1. Satz gewannen, aber im 3. Satz mit 14:21 "die Segel streichen" mußten. Alle anderen Spiele liefen erwartungsgemäß für Elgh. Obwohl auch hier sich E. Hartmann und H. Bego erst im jeweils 3. Satz geschlagen gaben. Alles in allem konnte man an diesem Abend doch zufrieden sein. Es kann nur noch besser werden. Punktestand nach diesem Spiel: 4:12 und 28:68 Spiele

PS. Das heutige Spiel war mein letztes in der V. Mannschaft, denn ich kann es nicht verkraften gleichzeitig an einem Abend Coach der I. Mannschaft und Spieler und Mannschaftsführer der V. zu sein. Die Spiele der I. Mannschaft reizen mich zu sehr, sodaß ich bei einem spannenden Kampf nicht einfach diese Spiele verlassen kann. Ich bitte deshalb um Verständnis, wenn ich mich für die Betreuung der I. Mannschaft entscheide und nur noch als Ersatzspieler in der V. Mannschaft mitwirken möchte. Die V. Mannschaft bitte ich, die Serie weiter gut durchzustehen und für die bisher gezeigten Leistungen möchte ich allen ein Lob aussprechen. gez. Hans-Werner Becker.

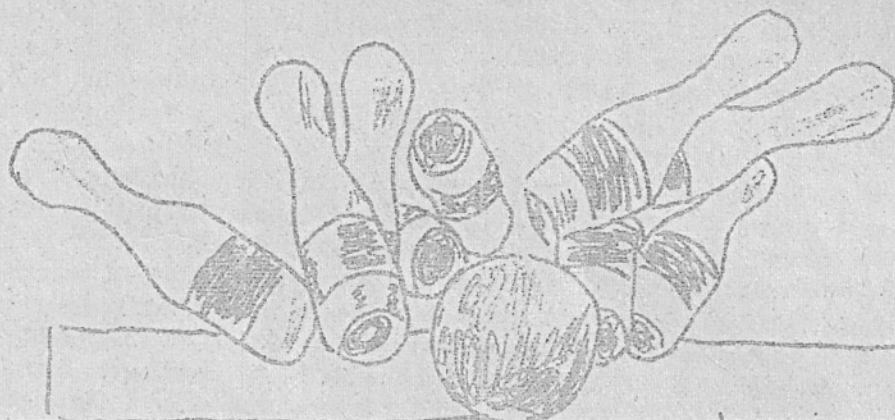
(Anm. d. Red.: Hat sich Hans Werner auch um einen Nachfolger als Mannschaftsführer für die V. Mannschaft bemüht.?? Er sollte die Vorrunde noch durchspielen, da die I. Mannschaft nur noch ein Auswärtsspiel hat.)

So. 10. 11. SV-Harleshausen III. - Großenritte IV. 4:9 (Bericht: Norbert Buntentbruch)
DIE ERSTE NIEDERLAGE DES TABELLENFÜHRERS SVH III.

Wieder einmal, wie bisher in fast allen Spielen der IV. Mannschaft, traten wir mit 3 starken Ersatzspielern an, die auch wesentlich an diesem großen Erfolg beteiligt waren. U. Gottschalk, R. Weber und N. Buntentbruch (der schon zum Stamm der Mannschaft gezählt werden kann) holten in ihren Einzeln allein 5 der 9 Siegpunkte an Brett 4-6. Die Stammspieler A. Weber, P. Hempel und Br. Weber konnten drei Siege (Br. Weber (2) und P. Hempel (1)) beisteuern. Den 9. Punkt holte das stark spielende Doppel Br. und Reinh. Weber, während das Stammdoppel P. Hempel/N. Buntentbruch heute seine 3. Niederlage einstecken mußte. Nach diesem, in keiner Phase gefährdeten Sieg gegen den Tabellenführer ist es für uns alle unverständlich, wie diese Mannschaft erst einen Minuspunkt HATTE. Mit diesem Sieg sind die Aussichten auf einen der vorderen beiden Plätze wieder etwas höher gestiegen. Die Moral von der Geschichte: Jetzt hammer richtig Lust gekriecht". Unsere Bilanzen: A. Weber: 3:13, P. Hempel 4:8, Br. Weber 13:3, E. Frankfurth 3:8, W. Frommholz 9:1, N. Buntentbruch 11:3. Tabellenspitze: SVH=11:3, Wellerode=10:2, Großenr. 11:5

So. 10. 11. Großenritte II. - Obervellmar III. 6:9 (Bericht: Peter Schaub)

Nach dieser Niederlage und jetzt 7 Verlustpunkten, müssen wir unsere Hoffnungen endgültig begraben, zumal Elgershausen noch ansteht. Meiner Meinung nach haben wir O. III. unterschätzt. Die II. von O-vellmar (vor 8 Tagen gegen unsere III.) war nicht stärker. Beim Spiel gegen R. Seidel fiel der Spieler Lehmann auf die Schulter und kugelte sich den Arm aus. B. Mihr bestellte Dr. Hecke (Dank dafür) und Lehmann spielte mit eingelenktem Arm weiter, mußte aber auf das 2. Einzel verzichten. Die Restpunkte holten: P. Sch. (2) W. Heckmann (2) W. Hempel (1). Bis 13,30 Uhr mit O-vellmar im Hess. Hof. Kein Katzenjammer



„ALLE NEUNE“!

Liebe Kameraden!

Wie im letzten "Blättchen" und auf Seite 1 der heutigen Ausgabe schon angekündigt, führen wir am 20.11. (Ruß+Bettag) ab 9,00 Uhr unser traditionelles Kegeln durch. Das im vorigen Jahr erstmals durchgeführte Mannschaftskegeln hat dabei groß eingeschlagen, sodaß wir es in diesem Jahr fortsetzen wollen. Wir wollen auch diesmal wieder, als kleinen Anreiz, für die 5 besten Mannschaften und Einzelsieger, kleine Preise aussetzen.

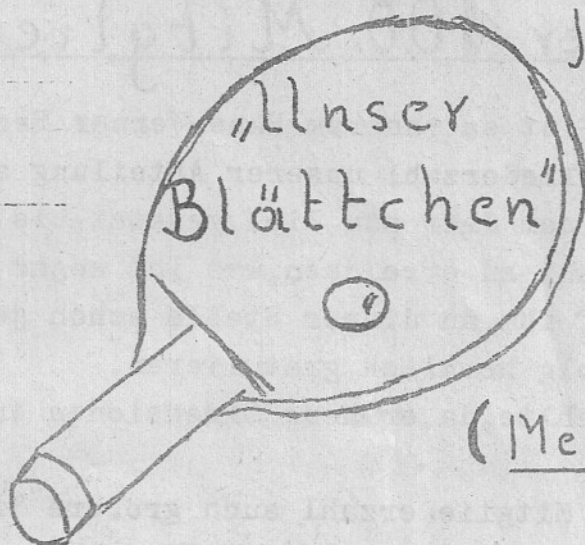
Wir wollen den vorjährigen Austragungsmodus beibehalten. Nur, daß wir anstatt 6 mal 10 Wurf pro Mann in die Vollen, 10 mal 5 Wurf machen (je Bahn 5 Wurf im Wechsel). Dies aus Zeitgründen, weil wir im Vorjahr aus Zeitnot den letzten Durchgang bei 27 Teilnehmern auf 5 (anstatt 10) Wurf kürzen mußten.

Jede Serienmannschaft bildet eine Kegelmannschaft. Ebenfalls die Ersatzspieler und passiven Mitglieder. In vorbereitete Listen wird jeder namentlich eingetragen und seine Ergebnisse, sowie die der Mannschaft audierte. Ist eine Mannschaft in Überzahl, werden die schlechtesten Ergebnisse gestrichen.

Wir hoffen auf eine vollständige Teilnehmerzahl und vor allem: pünktliches Erscheinen!! Startgeld: 2,- DM

gez. Der Festausschuß

Wir
unser



begrüßen
100.
Mitglied!

(Mehr auf Seite 2)

Nr. 33

vom 9.12.74

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 22.12.d.J.

Hiermit werden alle Mitglieder unserer Abteilung zu der am 22.12. stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen. Diese Versammlung beginnt um 9,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Berichte (überwiegend schriftlich)
3. Wahl eines Wahlleiters
4. Neuwahlen
5. Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind aufgerufen, sich jetzt schon Notizen zu machen über Anliegen, die unsere Abteilung mit allem Drum und Drang betreffen und diese Anliegen bei unserer Versammlung unter Punkt Verschiedenes vorzubringen. Es ist bisher meistens so gewesen, daß einem nach der Versammlung, oder wenn die ersten schon im Aufbruch sind, Dinge eingefallen sind, die dann nicht mehr zur Sprache kamen, für die Allgemeinheit aber von Wichtigkeit gewesen wären. Wer also etwas auf dem Herzen hat, sollte sich seine Beschwerden, Vorschläge, Anregungen usw. jetzt schon notieren, damit er es bis zum 22.12. nicht vergißt. Um über die wichtigsten Angelegenheiten ausführlich diskutieren zu können wird der Vorstand seine Berichte überwiegend schriftlich abgeben.

Preisskat- und Rommee am Sa. 28.12., Prinzenquelle

Für den Preisskat der Herren dürfte alles klar sein.?! Von unseren Damen hoffen wir, daß sie im Laufe des Jahres fleißig geübt haben und der Beginn des Preisrommee ohne Komplikationen abläuft. In diesem Jahr sollen die Damen unter sich spielen. Also keine männliche Beteiligung!!

Der Termin unseres Wintervergnügens am 1.2. im "Hessischen Hof" steht nun endgültig fest. Es ist dies das einzige spielfreie Wochenende. In der Kulturhalle ist an diesem Abend eine Karnevalssitzung, sodaß wir die Empore nicht benutzen können.